

**Viele holten zwei Kreismeistertitel**

**163 Meldungen - Subtropische Temperaturen – KSG Unterreichenbach ein ausgezeichnete Gastgeber**

Subtropische Temperaturen schaden Hallensportarten, wenn es um die Teilnehmerzahlen geht. Diese bittere Erfahrung machten die Verantwortlichen der KSG Unterreichenbach bei den Tischtennis Kreismeisterschaften in der Birsteiner Großsporthalle. Zwar sind die 163 Meldungen (143 Herren, 20 Damen) die drittniedrigste Teilnehmerzahl der vergangenen acht Jahre – Rekord 217 Starter/innen im Jahre 2013 – aber mit diesen Zahlen kann der Kreisvorstand ganz gut leben. „Andere Kreise können davon nur träumen. Das gute Wetter hat einige davon abgehalten, hier teilzunehmen“, sagt der Kreissportwart Wolfgang Stichel (Lanzingen). Diese Kreismeisterschaften waren quasi der Auftakt für das 50jährige Jubiläum der KSG Unterreichenbach, die am 14. Oktober mit ihrem Kommersabend weitergehen. Der Kreisvorsitzende Wolfgang Kaiser bringt die Teilnehmerzahlen auf den Punkt. „Wir können nicht jedes Jahr auf eine Steigerung hoffen. Und wir hatten auch nur zehn Prozent weniger Teilnehmer als im Vorjahr. Da mache ich mir gar keine Sorgen“.

Apropos keine Sorgen: Die hatte auch der Oberschiedsrichter Edmund Schenk nicht. „Keine Probleme“, meldet er nach Turnierschluss. An der geballten KSG-Fachkompetenz vom Aufbau, Anmeldung, Bewirtung, Turnierleitung und Abbau verdienten sich die fast 50 Helfer/innen beste Kritiken.

Bestnoten gab es wieder für viele Akteure, die gleich mit mehreren Titeln sich schmückten. Bei den jeweiligen Königsligen (Klasse A) standen bei den Herren Matthias Leißner (Langenselbold) vor dem Liebloser Christian Träger und bei den Damen Vanessa Möller (Niedergründau) als Gewinner fest. Sie besiegte im Endspiel die Kesselstädterin Hildegard Georgi. Georgi „rächte“ sich dann aber im Doppelwettbewerb. Zusammen mit Anke Heimroth (Unterreichenbach) stand sie ganz oben auf dem Treppchen.

Zu den zweifachen Kreismeistern zählt Olaf Parré vom TTC Lieblos, der die Turnierklasse B beherrscht. Im Einzel im Finale gegen Oliver Hahn (Langenselbold) und im Doppel mit Klubkamerad Marco Günther. Am ersten Turniertag standen aber die Oldies an den Tischen. Ok, es waren in der Altersklasse III nur sieben Starter. Klaus Olbrich (Niedergründau) holte sich im Einzel und Doppel mit seinem Teamkameraden Hans Dönges zweimal den ersten Platz. Zweimal ganz oben auf dem Thron stand auch die Ex-Brachtalerin Tamara Hanke (Salmünster), die die Damenklasse C im Einzel und Doppel (mit Renger Großkrotzenburg) gewinnt. Ihr Vater Thomas Hanke kehrte auch hochdekoriert nach Hause. In der Altersklasse I wurde er zusammen mit seinem Klubkameraden Jürgen Hederer Erster. Rang eins gab es für ihn auch im Doppel in der Altersklasse II. Hier hieß sein Doppelpartner Volker Hartmann (Hochstadt). Da Hartmann auch die Einzelkonkurrenz gewinnt, darf er sich auch Zweifacher Titelträger nennen. Der Erfolgshunger für Thomas Hanke war aber auch noch nicht gestillt. Im Einzel der Altersklasse I stand Rang drei zu Buche und den zweiten Platz gab es in der Altersklasse II im Einzel. Vier Starts, vier Urkunden sind eine starke Ausbeute. Zweimal Kreismeister darf sich auch

**der Lokalmatador Stephan Neidhardt nennen. In der Turnierklasse C2 gewinnt er das Endspiel gegen Ramazan Kuru (Mittel-Gründau) und im Doppel holte er sich den Pokal für Rang eins mit Andreas Bull (Neuberg).**

**Text und alle Fotos: KPW MKK Rainer Michelmann**